

Eintrittspreise

Das Bunkermuseum ist auf Grund seiner Größe und Struktur ausschließlich in Führungen zu besichtigen. Kartenverkauf, Vorbestellungen für Reisegruppen oder Sonderführungen & Führungsbeginn im *Waldhotel „Rennsteighöhe“*.

- Dauer einer Führung ca. 45-50 Minuten**
- Erwachsene ab 17 Jahre 7,- €
 - Studenten /Schwerbeschädigte 5,- €
 - Kinder von 6 bis einschl. 16 Jahren 3,- €
 - Kinder bis einschl. 5 Jahre kostenfrei

- Foto- und Filmaufnahmen für private Zwecke:**
- Erwerb einer Fotoerlaubnis 1,50 €
 - Erwerb einer Film-/Videoerlaubnis 3,50 €

Die Genehmigung zur Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen wird durch diesen Erwerb jedoch **nicht** erteilt. Das Material ist nur zur Verwendung privater Zwecke zu nutzen. Journalisten mit Presseausweis wenden sich bitte an unser Personal bzw. an die Geschäftsleitung!

Maximale Personenzahl pro Führung 35 Personen, Reisegruppen bitten wir um Vorbestellung für einen zweiten Museumsbegleiter/Synchronführung.

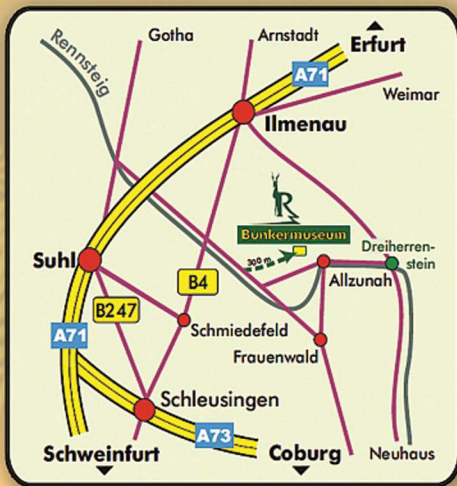
- Gruppenmäßigung:**
- Reisegruppen ab 35 Personen 5,- €
 - Schulklassen ab 20 Schüler von 6 bis 16 Jahren 2,50 €
 - Busfahrer / Reiseleiter / Lehrer kostenfrei

Sonderführungen
Dauer ca. 2,5 bis 4 Stunden
Die Dauer richtet sich je nach Interesse und Gruppenstärke. Ausführliche Museumsführung für Bunker- und Technikbegeisterte, sowie für Fotografen dieser außergewöhnlichen Location ohne Zeitlimit. Bitte warm kleiden, Sie werden bei ca. 6 - 15 °C den Bunker erkunden.

Ganzjährige Termine auf Vorbestellung Ihres ganz persönlichen Begleiters!
Festpreis für 1 bis 3 Personen 50,00 €
ab 4 Personen zum Preis von pro Person 15,00 €

Souvenirs, Postkarten, DVD und vieles mehr im **Hotelshop!**
Alle angegebenen Preise inklusive der gesetzlichen MwSt.

So finden Sie uns:



Parkplätze für PKW und Busse direkt am Hotel und Museum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen eine gute Fahrt!

Bunkermuseum Frauenwald

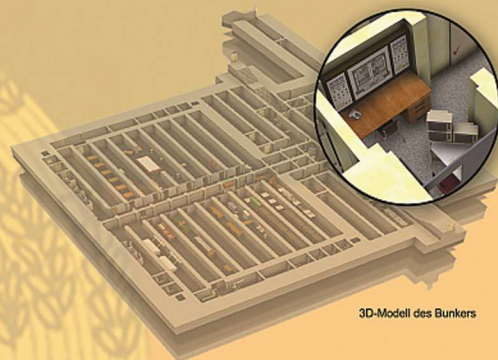
Am Rothenberg 1
D - 98711 Frauenwald
Tel. 03 67 82 - 6 22 00
Fax 03 67 82 - 6 22 01

E-Mail: waldhotel.rennsteighoehe@t-online.de
Internet: www.waldhotel-rennsteighoehe.de

letzte Aktualisierung Flyer 04/2015

Bunkermuseum

Unterirdische, militärische Nachrichten- und Befehlsbunkeranlage des MfS, Ausweichführungsstelle der Bezirkseinsatzleitung Suhl



gelegen im Gelände des

Waldhotel „Rennsteighöhe“

Öffnungszeiten

Das Bunkermuseum ist auf Grund seiner Größe und Struktur nur in Führungen zu besichtigen.

Führungen beginnen:

- 20. April - 2. November tägl., stündl. 10 - 17 Uhr
- 3. Nov. - 20. Dez. sowie 2. März - 19. April Sa., So. und Feiertage stündl. 10 - 16 Uhr
- Montag - Freitag 11, 14 + 15 Uhr
- 21. Dezember - 1. März tägl., stündl. 11 - 16 Uhr
- Am 24. Dez. und 31. Dez. stündl. 10 - 14 Uhr

Gern weitere Termine für Gruppen auf Vorbestellung! Schließzeiten für Wartungsarbeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage!

Ausweichführungsstelle (AFüst) der BV Suhl des MfS

Für die Besucher des Bunkermuseums offenbart sich in einer Führung ein Einblick in die jüngste Geschichte Ostdeutschlands. Wer sich auf diese Exkursion begibt, hat zuvor meist wenig über Bunker hören oder diese gar besichtigen können.

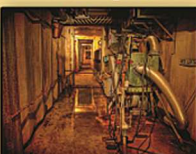
Während eine Vielzahl von Bunkern als Gefechts- und Schutzanlagen erbaut wurden, handelt es sich bei der Anlage am Waldhotel „Rennsteighöhe“ um einen Führungsbunker ähnlich denen, die schon im 2. Weltkrieg zum Einsatz kamen. Im Ernst- bzw. Kriegsfall sollte er der Bezirkseinsatzleitung des Bezirkes Suhl zur Gewährleistung ihrer Führungsaufgaben dienen. Dieser Einsatzleitung hätte dann auch das Ministerium für Staatssicherheit des Bezirkes Suhl unterstanden.

In der Zeit des kalten Krieges erbaut, verfügte der Bunker über modernste Nachrichtentechnik, eigene Stromversorgung, Fernschreiber, mobile sowie stationäre Funktechnik und weitere diverse Kommunikations- und Lebenserhaltungseinrichtungen. Die Tarnung war nahezu perfekt, was sich schon aus der Gliederung des gesamten Objektes ergibt. Die stationierte Mannschaft war von der Stärke, sowie von der Bewaffnung in der Lage, die Selbstverteidigung zu gewährleisten. Bei atomarer Einwirkung, jedoch nicht bei atomarer Verstrahlung, war sowohl die Besatzung des Bunkers, als auch die Nachrichtentechnik einschließlich der Stromversorgung gesichert. Ein ausgefeiltes System lebenserhaltender Maßnahmen sicherte das Überleben für 1 Jahr (im Atomkriegsfall jedoch nur für 6 - 8 Tage). Dies galt auch für den Einsatz chemischer Waffen.



Diese Anlagen sind heute im Original zu besichtigen und mit freundlicher Unterstützung vieler freiwilliger Helfer der IG „Trachtenfest“ wieder fast komplett funktionstüchtig. Auch die Ausstattung des Bunkers, welche nach der Wende teilweise entfernt wurde, ist heute wieder, Dank aufwändiger Wiederbeschaffung, im Bunker an Ort und Stelle zu besichtigen.

Die Sicherung der Stromversorgung, besonders der Nachrichtentechnik, war durch Batterien, Umformer und eine eigene Notstromversorgung innerhalb und außerhalb des Bunkers gewährleistet. Weiterhin gab es außerhalb des Bunkers (im heutigen Hotel) einen Lagebesprechungsraum und mehrere Notunterkünfte. Der 3600 m² große Bunker mit damaligen Tarnnamen „Trachtenfest“ ist heute deutschlandweit einmalig in Ausstattung und Funktionstüchtigkeit.



Auch die Besonderheit eines weiteren „Bunkers im Bunker“ macht diese Anlage so einzigartig. Sie wird in Zusammenarbeit mit einer Handvoll fleißigen, freiwilligen Helfern nachfolgenden Generationen als geschichtliches Denkmal erhalten.

Alljährlich Ende Juli/Anfang August findet unser großes „Event am Bunkermuseum“ für Militärfahrzeuge, Oldtimer und Amateurfunker statt. Neben den gigantischen Fahrzeugen erwartet die Besucher eine Vielzahl an liebevoll organisierten Highlights, die keine Längeweile aufkommen lassen, während kleine Händlerstände zum Flanieren einladen. Seien auch Sie dabei!



Erreicht wurde dies durch die hermetische Verschlussfähigkeit des gesamten Bunkerraumes zur Außenluft, durch dichten Beton, Türen und Schleusen mit den erforderlichen Schutzkleidungen und Entaktivierungseinrichtungen und der damit verbundenen Sicherung der Atemluft mit Hilfe von Ventilatoren, Filtern und der separaten Sauerstoffherzeugung.

Waldhotel „Rennsteighöhe“

Mehr Bunker? Dann buchen Sie Ihr „Reality Erlebnis“ - Übernachten im Bunker mit Zeitreise in das Jahr 1989! Fordern Sie unseren Flyer zu diesem 16-Stunden-Programm an!

Oder verweilen Sie einfach noch etwas in unserer Hotelanlage und buchen Erholung pur in unseren Doppelzimmern, Appartements in unserem Gästehaus oder in unseren freistehenden Appartement-Bungalows. Wir stehen Ihnen gern zur individuellen Beratung telefonisch unter: 03 67 82 / 6 22 00 zur Verfügung!



Bedeutend gemüthlicher als im Bunker räkelt es sich, nach oder vor einer Führung, am prasselnden Kamin im Restaurant des Waldhotels „Rennsteighöhe“, oder während der Sommermonate an frischer Waldluft auf unserer Sonnenterrasse.

Warmherzigkeit, Aufmerksamkeit, gastronomische Kompetenz: Mit herzlichem Gastgebercharme und seinem engagierten Team ist das Waldhotel „Rennsteighöhe“ Impulsgeber für das besondere – auch den Gaumen verwöhnende – Angebot. Mit Leidenschaft bereiten und servieren wir eine ausgesuchte, gutbürgerliche Küche mit Thüringer- und hauseigenen Spezialitäten. Dazu empfehlen wir gepflegte Weine aus der ganzen Welt. Frischgezapptes aus der Region und vieles mehr in gemüthlicher Atmosphäre des Restaurants mit Waldterrasse.

- täglich ab 7.30 Uhr
- Am Rothenberg 1, 98711 Frauenwald/Thür.
- 036782-62200
- waldhotel.rennsteighoehe@t-online.de
- www.waldhotel-rennsteighoehe.de
- Preise: Hauptgerichte ab 8 Euro
- 80 Plätze Restaurant, 40 Nebenraum
- 50 Waldterrasse

Für Reisegesellschaften halten wir ein gesondertes Package-Angebot (Museum inkl. Pause im Restaurant) bereit. Angebote für Firmen- oder Familienfeiern packen wir mit unserem „lebendem Museum“ für Sie & Ihre Gäste!

